

[13169.] Vor kurzem erschien in unserem Verlage, wurde aber nur an die bayerischen Handlungen unverlangt als Neuigkeit versandt:

Max der Zweite, König von Bayern.

Ein Bild des Unvergeßlichen

von **Dr. J. M. Soeßl,**

vgl. geb. Haus-Archivar, Professor an der Ludwig-Maximilians-Universität in München, des bayer. Verdienst-Ordens vom hl. Michael Ritter 1. Klasse.

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage.

Mit 1 Titelbild. gr. 8. Brosch. 1 fl. 30 fr. rhein. oder 27 N \mathcal{A} ord.

Das Buch enthält, da der Verfasser gemäß seiner Stellung die zuverlässigsten Berichte erhalten konnte, womit er von allen Seiten freundlichst unterstützt wurde, nicht nur die Schilderung der für Bayern und Deutschland seit dem Jahre 1848 so erfolgreichen Ereignisse, sondern auch eine Menge interessanter, bisher wenig bekannter Züge aus dem öffentlichen und Privatleben des höchstseligen Königs, in welchem sich wie überhaupt in seinem Leben und Wirken seine unwandelbare Liebe zu seinem Volke und sein unermüdetes Streben für die Einigung Deutschlands kund gibt.

Von demselben Verfasser erschien im Jahre 1864 bei uns:

Max der Erste, König von Bayern.

Sein Leben und Wirken.

Dritte ganz umgearbeitete Auflage.

gr. 8. Brosch. 1 fl. 24 fr. rhein. oder 24 N \mathcal{A} ord.

Wer denkt bei der Erinnerung an den edelsten erst aus unserer Mitte geschiedenen König nicht an Max I., dem sein geliebter Enkel freudig und segensreich nachstrebte? Max I. war es ja, der Bayern neu gestaltete und erhob, der am constitutionellen Leben seines Volkes sich erfreute, den religiösen Frieden einführte und schützte, Kunst und Wissenschaft pflegte und den Grund legte zu Bayerns geistiger und materieller Wohlfahrt. Dies alles wird lebendig in dem vorliegenden Buch geschildert, das gewiß jeder Familie willkommen sein dürfte.

Wir expediren beide Schriften in Rechnung mit 33 $\frac{1}{2}$ %, baar mit 40% Rabatt und geben überdies auf 10 im Laufe eines Jahres bezogene Exempl. das 11. gratis.

Bei Aussicht auf entsprechenden Absatz geben wir auch Inserate, deren Kosten wir theilweise — unter Umständen auch ganz tragen.

Wir bitten um thätige Verwendung für diese beiden Biographien. Exempl. stehen in beliebiger Anzahl à condition zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Augsburg, 20. Mai 1867.

J. A. Schloffer's Buch- u. Kunsthandlung.

[13170.] Von

Kerschbaumer, Beichtlehren,

die voriges Jahr eine Zeit lang gefehlt haben, sind wir durch eingegangene Remittenden wieder in den Stand gesetzt Exemplare à cond. zu liefern. Bei Bedarf bitten wir gef. zu verlangen.

Schaffhausen, 21. Mai 1867.

Fr. Gurter'sche Buchhandlung.

Den Norddeutschen Bund betreffend.

[13171.]

Dresden, den 29. Mai 1867.

In unserm Verlage erschien:

Karte

des

Norddeutschen Bundes

und der

Süddeutschen Staaten

mit Angabe

aller Eisenbahnen, Haupt-Kunststrassen, schiffbaren Flüsse und Kanäle, Dampfschiffrouen, Speditionsorte und Zoll- und Steuerämter.

Ca. 31" Höhe, 40" Breite.

Gebrochen in Folio. Preis 20 N \mathcal{A} .

Diese von einem anerkannten Geographen gezeichnete Karte empfiehlt sich nicht nur durch schöne Zeichnung, Colorit und billigen Preis, sondern besonders auch dadurch, dass sie sowohl als politische wie als Reisekarte benutzt werden kann, und dürfte daher sicher ein grosser und lohnender Absatz damit zu erzielen sein.

Wir liefern diese Karte fest in Rechnung mit 33 $\frac{1}{2}$ % Rabatt, gegen baar mit 50% Rabatt; à cond. nur in einfacher Anzahl mit 25% Rabatt.

Indem wir um fernere thätige Verwendung bitten, zeichnen wir achtungsvoll

Rudolf Kuntze's Verlagsbuchhandlung.

Nur hier angezeigt.

[13172.]

In unserem Verlage erschien soeben:

Die Union

im

Zusammenhang der Weltgeschichte.

Ein Vortrag

von

R. Hansen,

Prof.

2 $\frac{1}{4}$ Bogen 8. Eleg. geb. 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} ord., 5 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} netto.

Auf diese vortreffliche kleine Arbeit machen wir unter der Hinzufügung aufmerksam, daß wir mäßig à cond. zu verlangen bitten, da die Auflage nur klein ist.

Schleswig, Ende Mai 1867.

Schulbuchhandlung.

(Dr. G. Fr. Heiberg.)

[13173.] Soeben erhielt ich aus Paris:

Dictionnaire

des

Mathématiques appliquées

par

H. Sonnet.

Ouvrage contenant 1900 Figures intercalées dans le texte.

Lfg. 1. Preis 28 N \mathcal{A} netto.

Das Werk wird in 9 Lieferungen vollständig fein und 8 fl. 12 N \mathcal{A} netto kosten.

Leipzig, 1. Juni 1867.

Alphons Dürr.

Für katholische Handlungen.

[13174.]

Für Deutschland habe den Debit übernommen von

Illustrationen zum Missale romanum.

7 Blätter in Fol. gez. von Prof. Deger und Molitor, gest. von verschiedenen renommirten hiesigen Künstlern.

Die Geburt Jesu Christi.

Christus am Kreuz.

Die Auferstehung.

Das Pfingstfest.

Das h. Abendmahl.

Himmelfahrt Mariae.

Titelblatt.

Zusammen in Mappe 7 fl. 6 S \mathcal{A} , ohne das Titelblatt 6 fl. 12 S \mathcal{A} ; einzelne Blätter auf grossem Papier 1 fl. 10 S \mathcal{A} .

Das Format ist so genommen, dass sich die Blätter jedem bereits vorhandenen Missale beifügen lassen.

Missale romanum

gedruckt in schwarz und roth, mit obigen Illustrationen.

Auf Velin-Papier 10 fl. 20 S \mathcal{A} , geripptem Handpapier 12 fl., extra dickem Handpapier 8 fl. 20 S \mathcal{A} .

Weil Commissionsartikel, nur in feste Rechnung mit 25%, gegen baar mit 33 $\frac{1}{2}$ %.

Bei dem überall wieder auflebenden Interesse für kirchliche Kunst kann diesem Unternehmen um so weniger Erfolg fehlen, als die bis jetzt existirenden Illustrationen zum Missale fast alle des künstlerischen Werthes entbehren. Für den Werth der obigen sind die Namen der Künstler genügend Bürgschaft.

Düsseldorf.

A. W. Schulgen.

Nur auf Verlangen.

[13175.]

Im Verlage des Unterzeichneten erschien soeben:

Die gegenwärtige Lage der protestantischen Kirche in Preußen und Deutschland.

Ein Vortrag

von

Dr. Daniel Schenkel,

Großh. bad. Kirchenrath u. Prof. der Theologie.

2. durchgesehene Auflage.

5 Bogen gr. 8. Preis 10 N \mathcal{A} ord.,

7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} netto, 6 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} baar.

Die

epischen Dichtungen des Leben Jesu.

Ein Vortrag

von

Emil Bittel,

Stadtpfarrer in Carlstraße.

2 $\frac{1}{2}$ Bogen gr. 8. Preis 4 N \mathcal{A} ord., 3 N \mathcal{A} netto.

Zu bitte zu verlangen. — Bestellzettel in Naumburg's Wahlzettel.

Mannheim, im Mai 1867.

Job. Köfler.